

Ratsherr Beer spricht die problematische Verkehrssituation im Bereich des Einmündungsbereiches Wormersdorfer Straße/Tombergerstraße an. Er regt an, die vorhandene Zick-Zack-Linie auf der Tomberger Straße um 2 PKW-Längen zu verlängern. Bei der Aufbringung von Doppelkissen rechnet Ratsherr Beer mit Anliegerbeschwerden, da Busse die Kissen überfahren müssen und es dadurch zu zusätzlichen Belastungen in Form von Lärmbelästigungen und Erschütterungen kommt. Die Maßnahme ist seiner Meinung nach nicht zwingend notwendig, die alternierende Parkregelung reicht aus. Ratsherr Beer lehnt die Aufbringung von Doppelkissen nicht ab, regt aber an, diese unter Berücksichtigung der Folgen nochmals kritisch zu prüfen.

Nach den vorliegenden Messergebnissen wird die Tempo-30-Regelung trotz alternierender Parkregelung nicht eingehalten. Ein Unfallschwerpunkt besteht nicht, aber es liegen Bürgerbeschwerden und ein formeller Bürgerantrag vor. Markierungsmöglichkeiten sind erschöpft und nicht effektiv laut Fachgebietsleiter Strang. Eine gänzliche bauliche Umgestaltung der Tombergerstraße erachtet er für unverhältnismäßig.

Die Entscheidungsreife des Bürgerantrages ist nach Ansicht von Ratsherrn Danz fraglich. Er spricht sich für eine Wiedervorlage des Bürgerantrages aus und möchte die Verwaltung bitten, im Dialog mit dem Ortsvorsteher, die in der heutigen Sitzung vorgebrachten Anmerkungen zu prüfen. Ziel soll eine gemeinsame Lösung sein, die sowohl die Belange des Antragstellers als auch die der Ortschaft berücksichtigt.

Ratsherr Beer schlägt zur Verbesserung der Verkehrssituation eine Alternative zum Beschlussvorschlag der Verwaltung vor. Im Bereich der Krüllstraße können 2 Stellplätze entfallen und das von der Verwaltung vorgeschlagene Doppelkissen eingebaut werden. Das zweite Kissen möchte er nicht im oberen Bereich der Tombergerstraße, wo bereits die S-Kurve die Geschwindigkeit reduziert, aufbringen, sondern im Bereich der Einmündungen Kannenbäckerstraße/Ippendorfer Straße und dem Zebrastreifen, wo höhere Geschwindigkeiten festzustellen sind.

Ratsherr Euskirchen weist auf das Problem der Zick-Zack-Markierung im Bereich der Eisdiele hin.